

Dieter Hunke, Tilsiter Str. 15, 50129 Bergheim  
Tel. 02271 52577 oder 0177 6525770 - Fax 02271 758329  
internet: www.dieter-hunke.de

An den  
Vorstand Bürgerinitiative  
Big BEN eV  
Herrn Georg Keulertz  
Düsseldorfer Str.49  
50129 Bergheim-Rheidt

Ø Herrn Hans-Joachim Gille  
per Fax 02183/7231

Bergheim, den 16.8.2004

Sehr geehrter Herr Keulertz,  
sehr geehrte Herren,

zu Ihrem Schreiben vom 4.8.2004 meine Stellungnahme privat und  
als SPD-Kandidat für den Stadtrat Bergheim und den Kreistag des  
Rhein-Erft-Kreises.

Seit 35 Jahren wohne ich mit meiner Familie in Niederaussem, in  
unmittelbarer Nähe und mit direktem Blick auf das Kraftwerk.

Von 1984 bis 1999 habe ich mich als Mitglied des Rates der Stadt  
Bergheim und als Sprecher im Planungs-Ausschuss immer für die  
Belange der heimischen Energie-Wirtschaft eingesetzt!

Ich stimmte während dieser Zeit für den Abriss des Kraftwerkes  
Fortuna und für den Bau des 1. BoA-Blockes in Niederaussem.  
Enttäuscht war ich, dass die Zusage: Alte Blöcke nach dem neuen  
BoA-Block abzureissen in Niederaussem nicht eingehalten wurde.

Dadurch haben wir in Niederaussem jetzt anstatt weniger erheblich  
mehr direkte Belastungen.

Nach wie vor bin ich für die Verstromung von Braunkohle im  
Rheinischen Revier, die Bevölkerung rund ums Kraftwerk hat aber  
40 Jahre lang die negativen Folgen des Kraftwerkes ohne Murren  
ertragen - deshalb stimme ich einer Kraftwerks-Konzentration in  
Niederaussem nicht zu! RWE-Power hat es bis heute abgelehnt, alternative  
Standorte zu Niederaussem zu benennen. Die wirtschaftlichen Interessen  
von RWE-Power können nicht alleine die Grundlagen von Entscheidungen  
sein. Über berechnete Forderungen der betroffenen Bevölkerung setzt  
RWE-Power hinweg - es gibt nur die Standorte Niederaussem und Neurath!

Ich bin der Meinung - es gibt alternative Standorte im Braunkohlen-  
Revier, die näher an der Kohle und nicht in unmittelbarer Nähe von  
Wohnbebauungen liegen.

Deshalb werde ich einer Konzentration am Standort Niederaussem nicht  
zustimmen und weiterhin für die berechtigten Interessen der betroffenen  
Bevölkerung kämpfen.

Sollte ich am 26.9.2004 in den Rat der Stadt Bergheim und in den  
Kreistag des Rhein-Erft-Kreises gewählt werden, stimme ich einer  
Kraftwerkserweiterung auf neuen Flächen in Niederaussem auf keinen  
Fall zu. Dafür stehe ich gerade !

Mit freundlichen Grüßen

